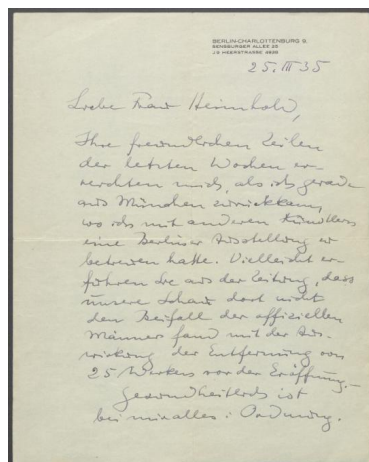


## Brief von Georg Kolbe an Grete Heimhold



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Grete Heimhold
Datierung	25.03.1935
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung Nachlass Grete Heimhold, 1999
Inventarnummer	GK.577
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1545162
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Inhaltsangabe

Die Ausstellung "Berliner Kunst" fand in der Münchner Neuen Pinakothek von März - April 1935 statt.

Zu einer Berliner Ausstellung in München: "Vielleicht erfuhren Sie aus der Zeitung, dass unsere Schau dort nicht den Beifall der offiziellen Männer fand mit der Auswirkung der Entfernung von 25 Werken vor der Eröffnung." Weiterhin erwähnt Kolbe die bevorstehende Aufstellung seiner "Kriegergruppe" ["Krieger-Ehrenmal Stralsund"].

## Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

25. III 35

Liebe Frau Heimhold,

Ihre freundlichen Zeilen der letzten Wochen erreichten mich, als ich gerade aus München zurückkam, wo ich mit anderen Künstlern eine Berliner Ausstellung<sup>(1)</sup> zu betreuen hatte. Vielleicht erfuhren Sie aus der Zeitung, dass unsere Schau dort nicht den Beifall der offiziellen

Männer fand mit der Auswirkung der Entfernung von 25 Werken vor der Eröffnung.

Gesundheitlich ist bei mir alles in Ordnung.

Seite 2

Mit der Arbeit geht es bescheiden. Nächsten Monat soll nun meine Kriegergruppe<sup>(2)</sup> in Stralsund zur Aufstellung kommen. Wer weiss, ob dies hindernislos vor sich gehen kann. Zu viele Mächte stehen noch gegeneinander.

Oft dachte ich, dass Sie jetzt wohl in einer harten Zeit leben werden und bin schon beruhigt, dass Ihre Worte eine feste Haltung zeigen.

Ab Mitte Mai bin ich bestimmt wieder bei gewohnter Tagesordnung – falls Sie Ihr Weg wieder einmal in meine Werkstatt führen mag.

Mit vielen Grüßen

Ihr Georg Kolbe

**Anmerkungen**

(1) Ausstellung Berliner Kunst in München, Neue Pinakothek, 15. März bis Mitte Mai 1935

(2) Werk Georg Kolbes, Krieger-Ehrenmal Stralsund, eingeweiht November 1935